



© Constantin Meyer, Köln

## Fortbildung zum Energieeffizienzexperten für Förderprogramme des Bundes an der Universität Kassel

Die Universität Kassel bietet zahlreiche Fortbildungsmöglichkeiten für Architekten und Ingenieure an, die als Energieeffizienzexperten für die Förderprogramme des Bundes im Themenfeld »energieeffiziente Gebäude« tätig werden wollen. Energieeffizienzexperten sorgen für eine fachgerechte, unabhängige und neutrale Beratung und helfen Bauherren, die Einsparpotenziale ihres Gebäudes zu identifizieren sowie Fördermittel des Bundes für ihr Bauvorhaben optimal einzusetzen. Auch während des Bauens begleiten die Experten die Ausführung und sichern so eine fachgerechte Umsetzung.

Um die Qualität bei Energieberatungen und hocheffizienten Sanierungen und Neubauten zu verbessern, wurde die sogenannte Energieeffizienz-Expertenliste eingeführt.

Einheitliche Qualifikationskriterien für eine Aufnahme in diese Liste wurden definiert und der Nachweis einer regelmäßigen Fortbildung wird verlangt. Sie wird von der Deutschen Energie-Agentur (dena) betreut und hilft Bauherren, die ihr Gebäude sanieren wollen, einen geeigneten Experten zu finden.

Die Übersichtsgrafik zeigt, welche Bundesförderprogramme mit Anforderungen an die Fortbildung von Experten verknüpft sind und wie die einzelnen Qualifikationen aufeinander aufbauen.

Die Beantragung der Fördermittel erfolgt für die Programme auf der linken Seite der Grafik beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), für die Programme auf der rechten Seite der Grafik ist die Kreditanstalt für Wie-

Förderprogramme des Bundes für energieeffiziente Gebäude					
BAFA-Förderprogramme: Energieberatung			KfW-Förderprogramme: Planung und Umsetzung		
Energieberatung <b>Mittelstand</b>	Energieberatung <b>Wohngebäude</b>	Energieberatung <b>kommunale Nichtwohngebäude</b>	Energieeffizient Bauen und Sanieren <b>Nichtwohngebäude</b> Programme: 276 /277 /278	Energieeffizient Bauen und Sanieren <b>Wohngebäude</b> Programme: 151/152 /153 430 /431	Energieeffizient Bauen und Sanieren <b>Denkmal</b> Programme: 151/152 430 /431
Erforderliche Weiterbildung (Angebote Weiterbildung Energie und Umwelt – Universität Kassel)					
	Basismodul 60 UE* Aufbaumodul Beratung Wohngebäude 70 UE  → <b>Gebäude- Energieberater/ Energieeffizienzexperte</b> Beratung 130 UE			Basismodul 60 UE* Aufbaumodul Planung und Umsetzung Wohngebäude 70 UE  → <b>Energieeffizienz- experte Planung und Umsetzung</b> 130 UE	
Vertiefungsmodule für Energieeffizienzexperten Beratung oder Planung und Umsetzung					
Energieaudit und Querschnittstechnologien 16 UE		Nichtwohngebäude 50 UE**	Nichtwohngebäude 50 UE** Ab 1.10.2017 80 UE		WTA-anerkannt: Energieberater für Baudenkmale 72 UE
Regelmäßige Fortbildungen (Relistung) für Energieeffizienzexperten Beratung oder Planung und Umsetzung					
Tagesseminare 8 UE zu verschiedenen Themen			Tagesseminare 8 UE zu verschiedenen Themen		

UE – Unterrichtseinheit, \* bzw. \*\* gleiche Inhalte

deraufbau (KfW) zuständig. Dabei liegt der Fokus bei den BAFA-Förderprogrammen auf der Energieberatung. Um als Energieberater für Wohngebäude tätig werden zu können, benötigen Architekten und Ingenieure einen Ausbildungsumfang von 130 Unterrichtseinheiten. Durch zusätzliche Kurse lässt sich die Qualifikation für die Beratung in den Bereichen kommunale Nichtwohngebäude oder kleine und mittelständische Unternehmen erweitern.

In der Regel ist die unabhängige Energieberatung der erste Schritt auf dem Weg zum energieeffizienten Gebäude. Möchte der Bauherr im Anschluss daran die Sanierung tatsächlich in Angriff nehmen, kommen die Förderprogramme der KfW zum Tragen. Ein Energieeffizienzexperte unterstützt bei der energetischen Detailplanung, Beantragung der Fördermittel und Überwachung der Umsetzung der Maßnahmen. Auf dieses Aufgabenfeld beim Wohngebäude können sich Architekten und Ingenieure ebenfalls mit einem Ausbildungsumfang von 130 Unterrichtseinheiten vorbereiten. Wer bereits BAFA-Energieberater ist, benötigt nur noch 70 bis 80 Zusatzstunden, je nachdem, wie lange die Ausbildung zurückliegt. Sollen auch schwierigere Objekte wie Nichtwohngebäude oder Denkmale bearbeitet werden, so ist jeweils eine Vertiefung der Qualifikation erforderlich.

Neue Fortbildungskurse zum Energieeffizienzexperten für Architekten und Ingenieure beginnen an der Universität Kassel am 3. November 2017. Im Anschluss daran werden auch Weiterbildungskurse zu den Themen »Energieberatung Mittelstand«, »Energieberatung für Baudenk-

male« und »Energieeffizienzexperte Nichtwohngebäude« angeboten. Darüber hinaus gibt es über das ganze Jahr verteilt immer wieder Tagesseminare zu verschiedensten Themen, um den bereits gelisteten Energieeffizienzexperten die Möglichkeit zu bieten, Fortbildungspunkte für die Verlängerung der Listung zu sammeln.

Bis zum Jahr 2050 will die Bundesregierung einen nahezu klimaneutralen Gebäudebestand realisieren. Hierfür stellt sie Fördermittel für das CO<sub>2</sub>-Gebäudesanierungsprogramm zur Verfügung, mit dem Haus- und Wohnungseigentümer bei der Finanzierung energiesparender Baumaßnahmen unterstützt werden sollen. Um möglichst viele Hausbesitzer für Sanierungen zu gewinnen, müssen diese gezielt beraten werden. Hier wird sich in den kommenden Jahren ein wachsender Markt entwickeln.

Die Kurse und Seminare finden in der Regel im ZUB-Kassel statt, einem Gebäude, welches bereits im Jahr 2008 mit dem DGNB-Zertifikat in Silber ausgezeichnet wurde und somit selbst ein Beispiel für nachhaltiges und energieeffizientes Bauen darstellt.



**U N I K A S S E L  
V E R S I T Ä T**

Weitere Informationen:

Dr. Karin Vaupel

Tel.: 0561 804-7920

Internet: [www.uni-kassel.de/e+u](http://www.uni-kassel.de/e+u)